

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 19-März 1925

Verpachtung der Gastwirtschaft auf dem Pferdemarkt. Am 3. April um 10 Uhr vormittags findet in der Magistratsabteilung 42 eine öffentliche Anbotsverhandlung über die Verpachtung der Gastwirtschaft auf dem städtischen Pferdemarkt in Margareten statt. Nähere Auskunft erteilt die Magistratsabteilung 42 im Neuen Amtshaus, Ebendorferstrasse, I. Stock.

Landaufenthalt für Grosstadtkinder. Im Rahmen des Wiener Jugendhilfswerks spricht am Freitag, den 20. März um 7 Uhr abends in der Schule Reisnerstrasse 43, Magistratssekretär Dr. Breunlich über den Landaufenthalt für Grosstadtkinder. Der Vortrag wird von zahlreichen Lichtbildern begleitet.

Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“. Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr die Bevölkerung Wiens zur Ausschmückung der Fenster, Balkons und Geschäftsportale mit Blumen aufgerufen und zugleich fünftausend Schilling für einen Wettbewerb mit Preisen und Diplomen gewidmet. Es beteiligten sich an diesem Wettbewerb 217 Personen. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Weber am 18. Jänner 1925 im Gemeinderatssitzungssaal an 111 Personen, die sich an diesem Wettbewerb beteiligten, Diplome; ausserdem wurden achzehn grosse und einundvierzig kleine Plaketten verteilt. Im Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten beantragten nun am Mittwoch Gemeinderat Schütz, dass auch heuer ein solcher Wettbewerb von der Gemeinde veranstaltet werden soll. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und zugleich beschlossen, dass über die Zuerkennung der Preise ein sechsgliedriges vom Gemeinderat zu wählendes Komitee entscheiden soll. Mit der Durchführung aller Beschlüsse dieses Komitees wurden die Magistratsabteilung 22 betraut. Für die Verteilung von Preisen und Diplomen wurde, so wie im Vorjahr, ein Betrag von fünftausend Schilling bewilligt.

Die elektrische Strassenbeleuchtung. Der technische Gemeinderatsausschuss hat am Mittwoch abermals die Einführung der elektrischen Beleuchtung in einer Reihe von Strassen beschlossen. Es werden die Simmeringer Hauptstrasse von der Hauffgasse bis Fikysstrasse, die Hietzinger Hauptstrasse von der Einmündung der Lainzerstrasse bis zur Verbindungsbahn, die Lainzerstrasse, Preyer-Hofwiesen- und Speisingerstrasse, die Rosensteingasse und Taubergasse und die Innstrasse statt der bisherigen Gasbeleuchtung die elektrische öffentliche Beleuchtung erhalten. Die Kosten dieser Arbeiten betragen 89.380 Schilling und es wird mit der Durchführung sofort begonnen werden.

Eine grosse Wohnhausanlage in Simmering. Auf Antrag des städtischen Baureferenten amtsführenden Stadtrates Siegel hat der technische Ausschuss des Gemeinderates am Mittwoch den Entwurf des Wiener Stadtbaumeisters für eine Wohnhausanlage in Simmering, Khamgasse-Geiselbergstrasse, genehmigt. Auf dem 4950 Quadratmeter grossen Baublock werden zwölf Wohnhäuser errichtet werden, die eine Fläche von 2806 Quadratmeter umfassen, während 2144 Quadratmeter auf Hofflächen entfallen. Die drei grossen Höfe werden gärtnerisch ausgestaltet. Die Anlage enthält 201 Wohnungen, sieben Einzelzimmer, ein Geschäftslokale und acht Werkstätten. Auch werden zwölf Waschküchen eingebaut. Die Kosten dieser grossen städtischen Wohnhausanlage werden auf 2,750.000 Schilling veranschlagt und aus den Einnahmen der Wohnbausteuer gedeckt.